

Internationales Symposium Auen und Hochwasser

Die Flussauen Mitteleuropas sind in den vergangenen 150 Jahren stark verändert worden, denn sie waren schon immer bevorzugte Siedlungsgebiete. Durch den Druck von Landwirtschaft, Verkehr und Industrie, sowie von Siedlung und Gewerbe sind ihre Wasserläufe oft gestreckt und ausgebaut, ihre Überschwemmungsflächen kultiviert und ausgedeicht worden. Querbauwerke in den Flüssen, Brücken und Dämme beeinträchtigen zusätzlich die natürliche Funktion der Auen.

Inzwischen ist man sich darüber im Klaren, dass Auen nicht allein der Nutzung durch den Menschen dienen, sondern dass sie in ihrer ursprünglichen Gestaltung für den Schutz vor Hochwasser unabdingbar und für das Funktionieren der Ökosysteme unverzichtbar sind. Dort treffen – wie an kaum einem anderen Ort – Belange des Naturschutzes und der Wasserwirtschaft aufeinander, die es vor dem Hintergrund der Erhaltung von Biodiversität und des Hochwasserschutzes abzustimmen gilt.

Seit wenigen Jahrzehnten werden Lösungen erarbeitet und an Beispielen in der Praxis erprobt. Erste Ergebnisse liegen bereits aus einigen Bundesländern und dem Ausland vor

Das Symposium widmet sich diesem aktuellen Thema in einer Phase, die vom Wandel gekennzeichnet ist. Was muss dabei alles beachtet werden? Was gibt es für Erfahrungen? Aus unterschiedlichen Blickwinkeln sollen wissenschaftliche Grundlagen betrachtet, mögliche Lösungswege aufgezeigt, verschiedene Beispiele aus dem In- und Ausland vorgestellt und wertvolle Anregungen für die eigene Arbeit gegeben werden.

Die Veranstaltung bietet ein Forum für Fachleute aller betroffenen Fachdisziplinen aus Verwaltung, Ingenieurpraxis, Kommunen, Verbänden und Forschung, die sich aktuelles und notwendiges Wissen aneignen und zielgerichtet nutzen wollen.

10.

11.

Februar

2010

in der Kolpingakademie
in Ingolstadt

Veranstalter:



Hydrologische Wissenschaften
Fachgemeinschaft in der DWA



Angewandte Physische Geographie



Bayerisches Staatsministerium für Umwelt
und Gesundheit



der Bundeswehr
Universität München

Wasserwirtschaft und Ressourcenschutz

Mitwirkende Fachverbände: Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband, Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, Wasserwirtschaftsverband Baden-Württemberg e.V.

Weitere Informationen unter: www.auen-und-hochwasser.de

Programm

Eröffnung

Mittwoch, 10. Februar 2010

09:15 Uhr: **Begrüßung und Grußworte**

Prof. Dr. Bernd Cyffka

Leiter Aueninstitut Neuburg und stellvertretender Vorsitzender der FgHW

Dr. Alfred Lehmann

Oberbürgermeister der Stadt Ingolstadt

Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl

Präsident der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Prof. Dr.-Ing. Markus Disse

Lehrstuhl für Wasserwirtschaft und Ressourcenschutz, Universität der Bundeswehr, München

Dipl.-Ing. Claus Kumutat

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, München

09:50 Uhr: **Festvortrag: Zwischen Kies, Kanal und Kukuruz – Status, Probleme und Perspektiven der Auen in Mitteleuropa**

Prof. Dr. Emil Dister, WWF-Auen-Institut, Universität Karlsruhe

Naturgesetzliche Grundlagen für Auen und Hochwasser

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Markus Disse, Universität der Bundeswehr, München

10:30 Uhr: **Hydromorphologie und Leitbilder von Fluss- und Stromauen**

Dr. Uwe Koenzen, Planungsbüro Koenzen, Hilden

10:55 Uhr: *Kaffeepause*

11:20 Uhr: **Hochwasserdynamik in Auen**

Prof. Dr.-Ing. Peter Rutschmann, Lehrstuhl Wasserbau und Wasserwirtschaft, TU München

11:45 Uhr: **Wasserhaushalt in Auen**

Dr. Hans Ernstberger, Büro für Umweltbewertung und Geoökologie, Gießen

12:10 Uhr: **Biodiversität in Auen**

Dipl.-Biologe Bernd Neukirchen, Bundesamt für Naturschutz, Bonn

12:45 Uhr: *Mittagspause*

Maßnahmen in Auen

Moderation: Prof. Dr. Hans-Bernhard Kleeberg, FgHW

14:00 Uhr: **Naturschutz in Auen – eine Chance für mehr Wildnis**

Prof. Dr. Hubert Weiger, Bund Naturschutz in Bayern e.V., Nürnberg

14:25 Uhr: **Hydromorphologische Maßnahmen in Fließgewässer und Aue**

Prof. Dr.-Ing. Stephan Theobald, Universität Kassel

14:50 Uhr: **Wirkung technischer Hochwasserschutzmaßnahmen im Auenbereich**

Dr.-Ing. Markus Fischer, RMD Wasserstraßen GmbH, München

15:15 Uhr: **Dezentraler Hochwasserschutz an Fließgewässern und im Einzugsgebiet**

Prof. Dr.-Ing. Markus Disse, Dipl.-Ing. Wolfgang Rieger, Universität der Bundeswehr, München

15:40 Uhr: **Vorlandmanagement – Erfahrungen aus niederbayerischen Flusstälern**

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Ebner, Regierung von Niederbayern, Landshut

16:05 Uhr: *Kaffeepause*

Beispiele

Moderation: Prof. Dr. Bernd Cyffka, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

16:35 Uhr: **Gewässer- und Auenentwicklung im Mittelgebirge**
Dr. Thomas Paulus, Gemeinnützige Fortbildungsgesellschaft für Wasserwirtschaft und Landschaftsentwicklung (GFG) mbH, Mainz

17:00 Uhr: **Die Bedeutung der Auen für die Ökologie des Flusses**
Dr. Fritz Kohmann, Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz

17:25 Uhr: **Das integrative Flussbauprojekt östlich von Wien und seine Auswirkungen auf das Fluss-Aue-Ökosystem im Nationalpark Donauauen**
Prof. Dr. Mathias Jungwirth, Universität für Bodenkultur, Wien

17:50 Uhr: **Dynamisierung der Donauauen zwischen Neuburg und Ingolstadt**
Dipl.-Ing. Karl Deindl, Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt

18:15 Uhr bis ca. 20:00 Uhr: *Gemütliches Beisammensein mit Imbiss*

Strategien und Programme

Donnerstag, 11. Februar 2010

Moderation: Dipl.-Ing. Jürgen Bauer, FgHW

09:00 Uhr: **Umsetzung der WRRL in Bayern – Herausforderungen in der Aue**
Dipl.-Ing. Erich Eichenseer, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit

09:25 Uhr: **Integriertes Rheinprogramm Baden-Württemberg: umweltverträglicher Hochwasserschutz als Chance für die Auen am Oberrhein**
Dr. Ulrike Pfarr, Regierungspräsidium Freiburg

09:50 Uhr: **Hochwasserschutz sowie Schutz und Revitalisierung der Auen in der Schweiz**
Dipl.-Biologe Markus Thommen, Bundesamt für Umwelt, Bern

10:15 Uhr: **Vom flächendeckenden Auen-Inventar zur österreichischen Auen-Strategie – die Bedeutung der Auen für Hochwasser- und Naturschutz**
Dr. Ulrich Schwarz, FLUVIUS – Auenökologie und Flussgebietsmanagement, Wien und DI Dr. Gerhard Sigmund-Schwach, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Österreich, Wien

10:40 Uhr: **Auwälder in Südtirol – Ist-Zustand und Revitalisierungen**
Dr. Maria Luise Kiem, Amt für Landschaftsökologie und Dr. Willigis Gallmetzer, Abteilung Wasserschutzbauten, Autonome Provinz Bozen-Südtirol

11:05 Uhr *Kaffeepause*

Podiumsdiskussion

Moderation: Sebastian Jutzi, Redakteur FOCUS

11:30 Uhr: **Die Auen als Natur- und Lebensraum, Rückhalteraum für Hochwasser und land- und forstwirtschaftliche Nutzfläche – ein unlösbarer Widerspruch?**

- Prof. Dr. Hubert Weiger, Bund Naturschutz in Bayern e.V., Nürnberg
- Dipl.-Ing. Claus Kumutat, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, Abteilung Wasserwirtschaft, München
- Landrat Christian Bernreiter, Landkreis Deggendorf
- Kreisobmann Ludwig Bayer, Stellvertretender Vorsitzender des BBV-Landesfachausschusses für ländlichen Raum und Umwelt, Rennertshofen
- Dr. Harald Textor, Wittelsbacher Ausgleichsfonds, Oberforstdirektion Ingolstadt

13:00 Uhr: *Schlusswort, Prof. Dr. Bernd Cyffka*

Allgemeine Hinweise

Termin und Ort

10./11.2.2010, Kolpinghaus Ingolstadt, Johannesstr. 11, 85049 Ingolstadt

Ansprechpartner

Fachlich/organisatorisch:

Prof. Dr. Bernd Cyffka
☎ (08421) 93-1392
✉ bernd.cyffka@ku-eichstaett.de

Anmeldung

Michaela Walter-Rüchel
☎ (08431) 64759-21 ☎ (08431) 64759-22
✉ michaela.walter-ruechel@aueninstitut-neuburg.de

Finanzen

Nicole Mayinger
☎ (08421) 93-1302 ☎ (08421) 93-1787
✉ nicole.mayinger@ku-eichstaett.de

Unterkunft/Zimmerreservierung

Die Zimmerreservierung ist durch die Teilnehmer selbst vorzunehmen.
Zentrale Hotelreservierung der Ingolstadt Tourismus und Kongress GmbH,
☎ Sabine Hipler, Tel. (0841) 305 3038
✉ sabine.hipler@ingolstadt-tourismus.de, www.ingolstadt-tourismus.de

Haftung

Die Veranstalter können bei Vorliegen höherer Gewalt oder bei ungenügender Beteiligung die Veranstaltung absagen. Bereits gezahlte Gebühren werden erstattet. Weitergehende Ansprüche gegen die Veranstalter bestehen nicht. Eine Haftung für Personenschäden, Beschädigungen, Gegenstände und Kraftfahrzeuge ist ausgeschlossen.

Veränderungen der Veranstaltung

Veranstaltungen können in Ausnahmefällen gegenüber der Ausschreibung verändert werden. Dies kann zu einer Aktualisierung des Inhalts, des Ablaufs oder zu Dozentenwechseln führen. Diese Veränderungen berechtigen nicht zum Rücktritt.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist die Anzahl der Teilnehmer auf 150 begrenzt. Deshalb bitten wir um Verständnis, dass die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden. Als verbindliche Anmeldebekräftigung erhält der Teilnehmer die Rechnung über die Teilnahmegebühr.

Bitte melden Sie sich im Internet unter „www.auen-und-hochwasser.de“ an oder senden Sie die Anmeldung mit beiliegendem Faxformular an die Fachgemeinschaft Hydrologische Wissenschaften.

Teilnahmegebühr

DWA- Mitglied der beteiligten Fachverbände	190,00 €
Nicht-Mitglied	230,00 €
Studierende (mit Nachweis, Tagungsband nur als CD)	30,00 €

Die Gebühr beinhaltet Tagungsunterlagen sowie die Pausengetränke, ein Mittagessen und einen Abendimbiss.

Nach Erhalt der Rechnung (Anmeldebekräftigung) überweisen Sie bitte innerhalb von 14 Tagen die Teilnahmegebühr.

Bei Stornierung wird eine Bearbeitungsgebühr von 15,00 € fällig. Bei Abmeldung nach dem 31. Januar 2010 oder bei Nichterscheinen muss die Teilnahmegebühr in voller Höhe berechnet werden.

Rabatte können nicht eingeräumt werden. Allerdings erhalten Nicht-DWA-Mitglieder, die während des Symposiums eine Mitgliedschaft in der DWA und der Fachgemeinschaft Hydrologische Wissenschaften beantragen, 80,00 € rückvergütet.

Posterpräsentationen zum Thema des Seminars sind möglich. Stellwände können in begrenztem Umfang gestellt werden. Bitte melden Sie Poster formlos an.

An die FgHW
c/o Aueninstitut Neuburg
Frau Michaela Walter-Rüchel
Schloss Grünau
86633 Neuburg

☎ (08431) 64759-22

Anmeldung zum Symposium „Auen und Hochwasser“ am 10./11. Februar 2010 in Ingolstadt

Name/Vorname/Titel des Teilnehmers.....

Firma/Behörde/Institution.....

Straße.....

PLZ/Ort.....

Tel.: Fax.:

E-Mail-Adresse (unbedingt angeben)

Mitglied der DWA, Nr. ja nein

Teilnahme am gemütlichen Beisammensein ja nein

am 10.02.2010 (im Tagungsbeitrag enthalten)

Die Teilnahmegebühr überweise ich nach Erhalt der Rechnung innerhalb 14 Tagen.

.....
Datum / Unterschrift